

Niederschrift

über die 5. Sitzung

des Rates der Gemeinde Altenmedingen

am Dienstag, 27. September 2022 um 19:00 Uhr

im Jahrmarkttheater Bostelwiebeck

Anwesend:

Bürgermeister Hyfing

Ratsherr Saucke

Ratsherr Scharnhop

Ratsfrau Niemann

Ratsherr Matschoß

Ratsherr Marquard

Ratsfrau Kruse

Ratsfrau Theiding

Ratsherr Gerstenkorn

Schriftführerin

Irina Graf

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung der Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift 4. Sitzung des Rates vom 21. Juni 2022
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters
7. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
8. Flächennutzungsplan
9. Freiflächenanlage Aljarn
10. Freiflächen Photovoltaik
11. Umweltplanung Ausgestaltung, Ausschreibung
12. Zukunft Kindergarten

13. Einwohnerfragestunde
14. Anfragen und Anregungen
15. Schließung der Sitzung

Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Hyfing eröffnet um 19:03 Uhr die 5. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und die Zuhörer.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung der Ratsmitglieder

Bürgermeister Hyfing stellt fest, dass die Einladung allen Ratsmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist. Es gibt keinen Widerspruch.

Zu Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsherr Tipp und Ratsherr Grasse sind krankheitsbedingt entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist trotz dessen gegeben.

Zu Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen Ratsmitgliedern zugegangen. Bürgermeister Hyfing beantragt, die Tagesordnung um die Punkte „Einwohnerfragestunde“ zu ergänzen. Die Ergänzung wird mit einer Enthaltung durch den Rat angenommen.

Zu Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift 4 Sitzung des Rates vom 21. Juni 2022

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Hyfing berichtet von Bäumen in Seckendorf, welche einen Anwohner dort gestört haben. Die Gemeinde konnte sich jedoch mit dem Anwohner einigen und die Bäume können dort stehen bleiben.

Die beiden letzten Baugrundstücke in der „Wohbeckaue“ sind ausgeschrieben worden. Insgesamt hat es acht Bewerber für die Grundstücke gegeben, die ihre Fragebögen zurückgesandt haben. Nach Bewertung anhand der Vergabekriterien sind zwei Familien für die Grundstücke ausgewählt worden.

Ein großes Lob gilt der Feuerwehr Altenmedingen, welche die neu gepflanzten Obstbäume mit Wasser versorgt haben.

Vor ca. 6 Wochen ist der Haushalt der Gemeinde genehmigt worden. Ein entsprechender Aushang ist erfolgt.

Zwei alte Spielplätze (Am Hang und Am Sonnenhang) werden in zwei Bauplätze umgewandelt. In der nächsten Ratssitzung soll dafür ein Aufstellungsbeschluss gefasst werden.

Die Turnhalle in Altenmedingen ist durch einen Staatssekretär des Landes Niedersachsen besucht worden. Dieser hat einen Förderbescheid über 400.000 Euro für die Sanierung der Sporthalle übergeben.

In Vorwerk hat es den Verkauf eines kleinen Wegegrundstücks gegeben. Grund dafür ist die Sanierung der Fahrbahn und der Einbau einer Verkehrsinsel. Hierfür ist ein kleiner Teil eines Grundstücks an die Landesstraßenbehörde übergeben worden.

Die Gemeinde wird zukünftig Mitglied bei „Hansefit“ werden.

Am 30.08. ist es in Bohndorf zu einer Info-Veranstaltung zum Thema „Windkraft und Denkmalschutz“ gekommen. Es sind ca. 50 Bürger anwesend gewesen. Es hat verschiedene Redebeiträge gegeben und es ist ein Fernsehteam von „Extra3“ vor Ort erschienen.

Termine:

28.09.2022, 18:00 Uhr, Zukunftswerkstatt
09.10.2022, 14.00 Uhr, Zwiebelfest in Eddelstorf
30.10.2022, 09:30 Uhr, Baumpflanzaktion

Anfang November soll es Treffen aller Vereine der Gemeinde geben, bei dem Termine für das Jahr 2023 gegenseitig abgestimmt werden, um Überschneidungen zu vermeiden.

Zu Punkt 7: Einwohnerfragestunde

Die Sitzung wird um 19.19 Uhr für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen und um 19.29 Uhr wieder fortgesetzt.

Zu Punkt 8: Flächennutzungsplan

Nach Rückmeldung durch die Samtgemeinde sind die durch die Gemeinde gemeldeten Flächen um 0,88ha überschritten worden. Daher müssen die Flächen etwas reduziert werden. Bürgermeister Hyfing stellt hierzu nochmal die gemeldeten Flächen vor, über welche nun im Rat beraten werden soll. Bürgermeister Hyfing schlägt vor, eine Fläche in Altenmedingen mit einer Größe von 0,46ha und eine Fläche in Secklendorf im Bereich der Gaststätte von etwa 0,2-0,25ha zu streichen.

Ratsherr Marquard möchte wissen, ob schon mit den Eigentümern gesprochen worden ist, ob die Flächen evtl. freiwillig zurückgezogen werden. Dies verneint der Bürgermeister mit dem Hinweis auf die vorherige Beratung innerhalb des Rates.

Ratsherr Saucke ist der Meinung in Secklendorf keine Flächen zu streichen, da dort bereits ein Gewerbebetrieb ansässig ist und man evtl. lieber an den großen Flächen in Altenmedingen oder Eddelstorf etwas Fläche einspart.

Ratsfrau Theiding möchte ebenfalls nicht den Betrieb in Secklendorf in seinen Planungen beschränken.

Ratsfrau Niemann schlägt vor, aus der Abrundung der Fläche in Eddelstorf etwas zurückzunehmen, da diese bei der damaligen Planung sehr großzügig ausgelegt worden ist.

Die Sitzung wird um 19.41 Uhr für Äußerungen der Zuhörer unterbrochen und um 19.45 Uhr wieder fortgesetzt.

Zu Punkt 9: Freiflächenanlage Aljarn

Der Gemeinde ist ein Antrag zugegangen in Aljarn eine Fläche für Photovoltaik zur Verfügung zu stellen. Die Fläche ist bis dato ungenutzt. Antragsteller ist Herr Thomas Meyer.

Herr Meyer stellt dem Rat seinen Antrag dar.

Ratsfrau Niemann möchte wissen, für was der erzeugte Strom genutzt werden soll. Herr Meyer gibt an, den Strom selbst nutzen zu wollen, ihn aber auch der Gemeinschaft zur Verfügung stellen zu wollen.

Bürgermeister Hyfing würde es begrüßen, wenn der erzeugte Strom dann auch tatsächlich von der Gemeinschaft genutzt werden kann.

Ratsherr Saucke würde alle Nachbarn befragen, ob sie sich beteiligen möchten.

Ratsfrau Theiding möchte wissen, ob schon andere Haushalte zu dem Projekt befragt worden sind. Grundsätzlich findet sie den Antrag gut.

Die Sitzung wird für Äußeren der Zuhörer um 19.51 Uhr unterbrochen und um 19.56 Uhr wieder fortgesetzt.

Bürgermeister Hyfing schlägt vor, die Klimaschutzmanagerin des Landkreises für eine Infoveranstaltung einzuladen, damit diese informieren kann, was auf Dächern in Sachen Photovoltaik möglich wäre. Weiterhin würde er dem Antragsteller auftragen, Anwohner zu sammeln, die sich dem Projekt anschließen würden, um so besser argumentieren zu können.

Der Antrag wird daher zunächst bis zur nächsten beschließenden Sitzung zurückgestellt. Der Rat stimmt dem Vorschlag so zu.

Zu Punkt 10: Freiflächen Photovoltaik

Bürgermeister Hyfing berichtet, dass die Samtgemeinde Überlegungen anstellt, für alle Gemeinden einheitliche Kriterien vorzugeben und diese dann auch selbst auszuweisen. Nach der Einschätzung des Bürgermeisters gibt es für die Gemeinde nun drei Wege wie weiter vorgegangen werden kann.

1. Die Gemeinde plant ihre Flächen weiter wie bisher und tritt dann mit einem „fertigen“ Konzept an die Samtgemeinde heran.
2. Die Gemeinde hält sich ab sofort mit den eigenen Planungen zurück und wartet das Vorgehen der Samtgemeinde ab.
3. Die Samtgemeinde legt die Kriterien fest. Die Gemeinde gibt dazu ihr Statement ab und priorisiert den ein oder anderen Punkt. Innerhalb der Gemeinde wird dann vorab ein Ranking der möglichen Flächen erstellt, welche von der Samtgemeinde ausgewiesen werden könnten.

Ratsfrau Niemann erkundigt sich nach dem Zeitansatz für die Planungen. Dieser ist nach Auskunft des Bürgermeisters noch sehr weit gefasst. Weiterhin würde sie es begrüßen, Druck auf die Samtgemeinde aufzubauen und ggf. schonmal an die in Frage kommenden Flächeneigentümer heranzutreten. Grundsätzlich

befürwortet sie den 3. Vorschlag. Weiterhin beantragt Ratsfrau Niemann, den Punkt „Wasserrechte“ aus den Kriterien zu streichen.

Ratsherr Saucke favorisiert den vorgeschlagenen Punkt 3.

Ratsherr Scharnhop möchte die Bewertungskriterien, welche vom Land vorgegeben werden, auf jeden Fall mit der Samtgemeinde diskutieren.

Ratsfrau Theiding möchte die Planungen weiter vorantreiben und schlägt ebenfalls vor, die Flächeneigentümer vorab anzuschreiben.

Die Sitzung wird um 20.07 Uhr für Fragen der Zuhörer unterbrochen und um 20.09 Uhr fortgesetzt.

Da der Rat im Grundsatz zu Vorschlag 3 tendiert würde Bürgermeister Hyfing zur nächsten beschließenden Ratssitzung ein Schreiben an die Samtgemeinde vorbereiten, in dem die Gemeinde deutlich macht, welche Kriterien als wichtig erachtet werden.

Weiterhin möchte er den Punkt „Priorisierung“ mit auf die Tagesordnung nehmen und bittet den Rat um rechtzeitige Eingabe von Änderungsanträgen.

Zu Punkt 11: Umweltplanung Ausgestaltung, Ausschreibung

Ratsfrau Kruse berichtet über den Stand der Umweltplanung und stellt ein Anschreiben vor, welches an die in Frage kommenden Büros übersandt werden soll. Es handelt sich dabei um eine Ausschreibung, welche mit Bürgermeister Hyfing und der Samtgemeinde abgestimmt worden ist. Die Auswahl des Büros soll über eine Beispielplanung von 4 Flächen erfolgen. Hierfür ist ein festes Budget vorgesehen. Am Ende soll geschaut werden, welches Büro die Planungen am besten umsetzt.

Weiterhin gibt Ratsfrau Kruse an, dass es bereits Anfragen von Eigentümern gegeben habe, welche Flächen zur Verfügung stellen würden.

Die einzelnen Büros sollen ihr Ergebnis dann der Gemeinde in einem „Bietergespräch“ vorstellen. Die Auswahl soll dann von Bürgermeister Hyfing, Ratsfrau Kruse und Ratsfrau Niemann getroffen werden.

Ratsfrau Niemann gibt den Hinweis, dass man in die Ausschreibung mit aufnehmen sollte, dass aktuell ein Planfeststellungsverfahren in der Gemeinde läuft und nicht überall Änderungen der Flächennutzung möglich sind.

Die Sitzung wird um 20.26 Uhr für Äußerungen der Zuhörer unterbrochen und um 20.32 Uhr wieder fortgesetzt.

Ein Beschluss zur Umweltplanung soll bei der nächsten Ratssitzung gefasst werden.

Zu Punkt 12: Zukunft Kindergarten

Ratsfrau Theiding berichtet über ein Treffen mit einer Vertreterin der Landesschulbehörde, Frau Fricke, um über die Zukunft der Kita zu sprechen. Hier ist es u.a. um die Öffnungszeiten der Kita gegangen und was nötig ist, um die Zeiten zu erweitern.

Frau Fricke ist von der Kita sehr angetan und hat ein Lob ausgesprochen. Sie merkt an, dass es leider keinen eigenen Raum für die Kita-Mitarbeiterinnen gibt, wo Projekte oder ähnliches vorbereitet werden können. Dies sei nicht optimal. Insgesamt besteht ein Platzproblem.

In Bezug auf die Öffnungszeiten ist geplant, diese von Montag bis Donnerstag um 2 Stunden, bis 15 Uhr, zu erweitern.

Für die Krippenkinder ist dafür ein Raum zum Schlafen nötig und ein Mittagessen muss angeboten werden.

In der Summe ist man zu dem Entschluss gekommen, dass ein Neubau Sinn machen würde. Hier könnte die Mensa der Schule, die Kinderkrippe und das Gemeindebüro untergebracht werden.

Die grds. Planung hat vorgesehen, ab dem 01.08.2023 die Öffnungszeiten zu ändern. Es soll dann zunächst eine Übergangslösung geschaffen werden. Das Essen soll fertig geliefert werden. Die Krippenkinder könnten im Bewegungsraum ihren Mittagsschlaf machen, wenn dieser mit geringem Aufwand umgestaltet werden würde.

Bürgermeister Hyfing führt aus, dass die Maßnahme richtig und wichtig sei und man so einen wichtigen Schritt in Richtung zukünftige Betreuung der Kinder der Gemeinde gehen würde. Dies sei möglicherweise aber auch mit etwaigen Erhöhungen der Beiträge verbunden. Vorgespräche mit der Samtgemeinde seien schon gelaufen.

Ratsherr Gerstenkorn gibt zu bedenken, dass es Bodenprobleme geben könnte. Dies sei beim Bau der Skaterbahn ebenfalls der Fall gewesen.

Ratsfrau Kruse fragt, ob es eine Art Mehrgenerationenhaus werden könnte, zu dem auch ältere Bewohner Zugang hätten und ob, ggf. auch ein Raum für Vereine und z.B. Ratssitzungen mit eigeplant werden würde. Ratsfrau Theiding gibt an, dass die Mensa auch anderweitig genutzt werden könnte.

Ratsherr Saucke unterstützt den Vorschlag des Ausbaus und die Änderung der Öffnungszeiten. Weiterhin stellt er die Frage, ob mit den Mitarbeitern gesprochen worden ist, ob ggf. die Stunden erhöht werden würden oder ob jemand neues für die Erweiterung eingestellt werden müsste.

Bisher sei keine Befragung durchgeführt worden, es hätten einige Mitarbeiterinnen bereits signalisiert, ihre Stunden erhöhen zu wollen.

Ratsherr Gerstenkorn erfragt die Dimensionen eines möglichen Neubaus. Hierzu kann aber noch keine genaue Aussage getroffen werden.

Ratsfrau Niemann stimmt dem Vorschlag grundsätzlich zu, hat aber Bedenken hinsichtlich der Finanzierung. Sie bittet um genaue Prüfung der Machbarkeit eines solchen Vorhabens. Wenn es eine zweite Kindergartengruppe geben sollte, bräuchte man mehr Personal. Weiterhin würde sie sich eine detaillierte Planung wünschen, bevor man ein Startdatum vorgibt. Gerade das jetzige Personal muss Planungssicherheit haben, wie lang diese Übergangszeit andauern würde. Sie würde sich vor einer Entscheidung eine konkrete Vorlage und Finanzierung wünschen.

Weiterhin gibt sie zu bedenken, dass die Samtgemeinde aktuell verantwortlich für das Essen sei. Sollte die Gemeinde dies der Samtgemeinde abnehmen, muss man sich im Klaren darüber sein, dass diese Entscheidung dann nicht mehr umkehrbar sein wird. Gerade im Hinblick auf frühere Diskussionen mit der Samtgemeinde über eine mögliche Schließung der Schule, ist hier sensibles Vorgehen wichtig.

Bürgermeister Hyfing stellt heraus, dass es sich zunächst lediglich um eine Grundsatzentscheidung handelt.

Die Sitzung wird um 21.09 Uhr Anmerkungen der Zuhörer unterbrochen und um 21.19 Uhr fortgesetzt.

Der Vorschlag wird dann in 2 Wochen mit auf die Tagesordnung genommen.

Zu Punkt 13: Einwohnerfragestunde

Herr Hummel möchte wissen, ob es möglich ist im Bereich des Kindergartens einen Zebrastreifen anzulegen. Dort kommt es aufgrund des Neubaugebietes und des Kindergartens zu erhöhtem Fußgängerverkehr. Bürgermeister Hyfing sagt zu, sich beim Landkreis hinsichtlich der Möglichkeiten an dieser Stelle zu erkundigen.

Frau Wiese möchte wissen, wer für die Pflege Homepage der Gemeinde zuständig ist. Bürgermeister Hyfing gibt an, dass die Pflege im Aufgabenbereich eines Rats Herrn liegt und dieser am Thema dran sei.

Zu Punkt 14: Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Hyfing möchte wissen, ob das Thema Weihnachtsmarkt wieder in Angriff genommen werden soll, oder ob auf die Initiative der Vereine gewartet werde.

Einhellige Meinung des Rates ist, dass die Vereine proaktiv angeschrieben und nach deren Vorstellungen befragt werden sollen.

Zu Punkt 15: Schließung der Sitzung

Bürgermeister Hyfing schließt die Sitzung um 21:27 Uhr.



Hyfing, Bürgermeister

I. Graf
Graf, Schriftführerin

Genehmigt in der Sitzung am: 13.17.??



Hyfing, Bürgermeister